

REFORMATION UND SPRACHE

«Wie mir der Schnabel
gwachsen isch»

Was treibt die Leute heute um und brennt ihnen unter den Nägeln? Ein sprachschöpferischer Abend auf den Spuren der Reformatoren mit Wortakrobatinnen aus dem Baselbiet.

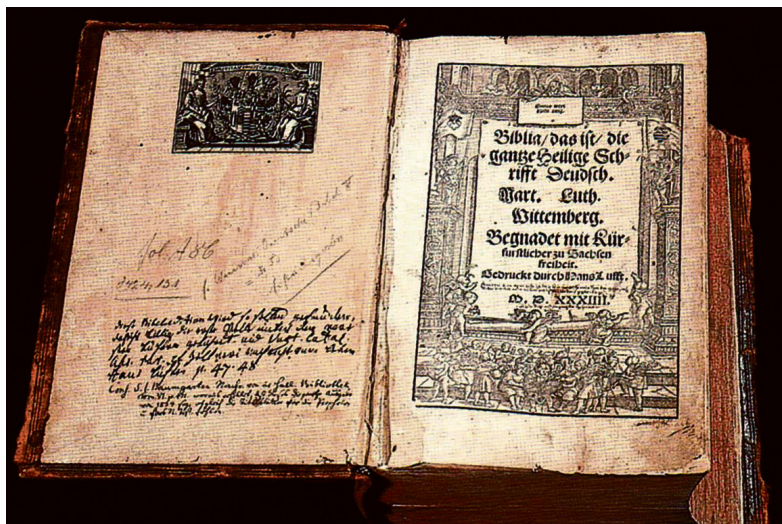
NOEMI HARNICKELL

«Man muss die Mutter im Haus, die Kinder auf den Gassen, den einfachen Mann auf dem Markte drum fragen und denselbigen auf das Maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; da verstehen sie es denn und merken, dass man deutsch mit ihnen redet.» So definierte der Reformator Martin Luther einst seinen Massstab für eine verständliche Sprache. Eine Sprache, die dem Volk nahe ist, die jeder versteht und mit der alle sich identifizieren können.

Blutgeld, Feueereifer und Herzenslust

Als Luther 1522 die Vulgata, die lateinische Bibel, ins gebräuchliche Deutsche übersetzte, gab es noch keine neue deutsche Rechtschreibung – nicht einmal eine alte. Vielmehr gab es eine grosse Vielfalt an hoch- und niederdeutschen Schreibvariationen, vorgegeben durch die Schreibstuben der Fürsten und Reichsstädte. Luthers Übersetzung der Bibel wurde von der katholischen Kirche abgelehnt mit der Begründung, der Dialekt wäre zu primitiv, er verfälsche die biblische Botschaft und mache die Heilige Schrift Ketzern zugänglich.

Mit seiner Übersetzung der Bibel prägte Martin Luther die deutsche Sprache nachhaltig. Begriffe wie «Blutgeld», «Feueereifer», «Herzenslust» oder «Lockvogel» stammen



Die erste Lutherbibel von 1534.

aus seiner Feder. Das Oberhaupt der katholischen Kirche bezeichnete er in seinen Briefen als «Gottesaffe» und «Eselsfurzpapst». Nein, die feine Art ist Luthers Sprache gewiss nicht immer, aber sein Beispiel zeigt doch unverkennlich die Tragweite, die Sprache eben haben kann.

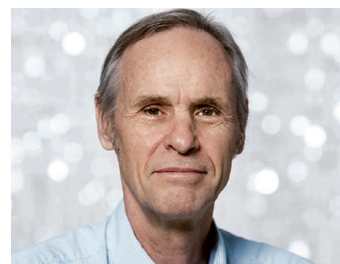
Was aber bedeutet Reformation im Jahr 2023? Und welchen Einfluss nimmt die Sprache darauf? Was treibt die Leute um und brennt ihnen unter den Nägeln? Dieser Frage gehen am 20. September im Theater Palazzo in Liestal verschiedene Baselbieter Sprachkünstlerinnen und Sprachkünstler nach, darunter der Kolumnist und Chansonkünstler Florian Schneider, die Autorin Daniela Dill, der «Schnitzelbängler» Heiri und die Poetry-Slammerin Caterina John.

Den Besuchern und Besucherinnen steht ein bunter Abend bevor, der zum Lachen, vor

allem aber auch zum Nachdenken und Diskutieren anregen soll. Martin Luther setzte sich mit starken Worten gegen den Missbrauch des Ablasshandels ein, und seine 95 Thesen, die er an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug, führten zur Spaltung der Kirche in die römisch-katholische und die lutherisch-evangelische. In einer Zeit, die weltliche und geistliche Macht nicht trennte, löste die Reformation ein gesellschaftspolitisches Erdbeben aus, das ganz Europa erschütterte. Über die fünf Jahrhunderte hinweg, die seither vergangen sind, waren die Menschen immer wieder gezwungen, sich diesen Fragen neu zu stellen und sich über kirchliche und menschliche Werte zu streiten. Bis heute.

Mittwoch, 20. September, im Theater Palazzo, Liestal.
Organisiert durch die Reformierte Kirche Baselland.
Mehr Infos auf refbl.ch

IM SEPTEMBER



Carel van Shaik.

VORTRAG UND DISKUSSIONSABEND

**Die Wahrheit über Eva:
Evolutionsbiologie und Bibel**

Carel van Shaik geht die Geschlechterungleichheit in der Bibel von einer ungewohnten Perspektive an und eröffnet einen neuen Blick auf die Geschichte der biblischen und biologischen Eva. Der gebürtige Niederländer ist Zoologe und Anthropologe und legt in einem Vortrag seine These aus, wie es zur Ungleichheit zwischen Mann und Frau gekommen ist. Dass die Frauen gesellschaftlich oft schlechtergestellt sind als Männer, so van Shaik, sei aus evolutionsbiologischer und kulturwissenschaftlicher Sicht keineswegs naturbedingt, wie lange Zeit angenommen wurde. Vielmehr handle es sich dabei um das Produkt einer kulturell angetriebenen Entwicklung.

Samstag, 12. September, 19.30–21 Uhr, Zwinglihaus, Basel
Leitung: Regula Tanner und Judith Borter. Eintritt frei, Kollekte.

KINDER- UND JUGENDWERK BLAUES KREUZ

Sponsorenlauf

Das Kinder- und Jugendwerk des Blauen Kreuzes veranstaltet am 23. September seinen traditionellen Sponsorenlauf. Das Geld kommt der regionalen Jugendarbeit für Ortsgruppen, Ferienlagern und Schulungszwecken zugute. Die Veranstalter versprechen Spannung, Action und Kaffee für jene, die lieber zusehen, als selber zu laufen! Über 250 000 Menschen sind in der ganzen Schweiz von Alkoholismus betroffen. Auch unter Jugendlichen ist der Konsum in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen. Von Alkoholkrankheiten betroffen sind junge Menschen zudem oft indirekt durch die Suchtprobleme ihrer Erziehungsberechtigten.

Samstag, 23. September, 10.30 Uhr, Schützenhaus Edleten, 4415 Lausen.
www.blueworld.ch

AGENDA

BASLER TELEBIBEL**061 262 11 55**

27. August bis 2. September:
Andri Kober | 3. bis 9. September: Marietjie Odendaal | 10. bis 16. September: Pfarre-rin Corina Kellenberger | 17. bis 30. September: Pfarrer Heiner Schubert

GOTTESDIENSTE

Zämä fiire. Gottesdienst für Menschen mit Behinderung und andere Menschen mit offenem Gemüt
> Sonntag, 3. September, 10.30 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Basel, anschl. Apéro
> Sonntag, 24. September, 11 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus Münchenstein, anschl. gemeinsames Mittagessen

GEHÖRLOSEN-GEMEINDEN

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz, 079 940 47 27, anita.hintermann@kathaargau.ch

Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr, Gottesdienst, mit Seelsorgerin Anita Hintermann, Pfaffenloh, Riehen, anschl. Kaffee und Kuchen

SCHÖPFUNGSZEIT

Auftaktveranstaltung zur SchöpfungsZeit 2023.

«Für das Klima hoffen heisst handeln», Freitag, 1. September, 18 Uhr: Treffpunkt bei der christkatholischen Kirche Rheinfelden, Vortrag von Imkerin Brigitte Denk; 19.15 Uhr: liturgische Feier zur SchöpfungsZeit in der reformierten Kirche Rheinfelden, anschliessend Apéro, Anmeldung: Reformiertes Pfarramt für weltweite Kir-

che BL / BS, 061 260 22 47, weltweite.kirche@refbl.ch

FACHSTELLE FÜR JUGENDARBEIT

Reformierte Kirche Baselland, Rathausstrasse 78, 4410 Liestal
061 921 40 33

Herbstlager Braunwald.

Eine spannende und actionreiche Herbstwoche im Berg-haus Hahnenbühl im schönen Braunwald, Jahrgänge: 2015–2011, Leitung: Claudia Studer und Noah Schmutz, Samstag, 30. September, bis Samstag, 7. Oktober 2023, Kosten: Fr. 250.–, Infos / Anmeldung bis Sonntag, 3. September: www.faju.ch

BASLER CHORNACHT

34 Chöre. Unterschiedliche Chöre bringen die Stadt Basel singend zum Klingen, Konzerte in den Kirchen der Innenstadt, Singen an öffentlichen Orten und einer Operngala in Zusammenarbeit mit dem Orgelfestival im Stadtcasino, Samstag, 16. September, 15 bis 24 Uhr, alle Infos auf: www.baslerchornacht.ch

WORTAKROBATIK

«Wie mir der Schnabel gwachsen isch».

Ein sprachschöpferischer Abend auf den Spuren der Reformatoren mit den Wortakrobat:innen Florian Schneider (Kolumnist und Chanson), Daniela Dill (Wortbeitrag), Heiri (Schnitzelbank), Caterina John (Slam Poetry), Mittwoch, 20. September, 19.30–21 Uhr, Liestal, Theater Palazzo,

Veranstalter Reformierte Kirche Baselland

MISCHELI-FORUM REINACH

«Geschichten eines Pfarrers in Berggemeinden». Vortrag von und Gespräch mit Pfarrer Martin Pernet, Samstag, 9. September, 15 Uhr, im Saal des reformierten Kirchgemeindezentrums Mischeli, Bruderholzstr. 39, Reinach

EUROPÄISCHER TAG DES DENKMALS

Baukultur live! Führungen zu Architektur, Städtebau und Kulturgeschichte in Basel zwischen Steinenberg und Aeschensplatz, Samstag, 9. September, Anmeldung www.basler-baukultur.ch

ÖKUM. RELIGIONS-GESPRÄCHE LEIMENTAL (ÖRGL)

«Weltkrisen – Angst, Ohnmacht, Zuversicht». Impuls-Referate und Austausch mit Elisa Streuli, Institut für Angewandte Psychologie, ZHAW, und Lukas Fries-Schmid, Co-Leiter Haus der Gastfreundschaft Sonnenhügel, Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr, Pfarreisaal Peter und Paul, Oberwil, Teilnahme kostenlos

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Elisabethenstrasse 10, Basel, 061 272 03 43, info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

Handauflegen & Gespräch. Jeweils Montag, 14 bis 18 Uhr

Stadtgebet.

Jeweils Montag und Donnerstag, 12 bis 12.15 Uhr
Zen-Meditation. Jeweils Dienstag, 12.15 bis 12.45 Uhr
Mittwoch-Mittag-Konzert. Jeweils Mittwoch, 12.15–12.45 Uhr
Seelsorge-Angebot. Jeweils Mittwoch, 17 bis 19 Uhr
Achtsamkeitsmeditation. Jeweils Samstag, 11 bis 12 Uhr
Gottesdienst zusammen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung. Sonntag, 2. September, 10.30 Uhr
Kontemplation via integralis. Montag, 4. und 18. September, 18 bis 19 Uhr
Offenes Singen. Dienstag, 5. September, 13.30–14.15 Uhr
Friedensgebet für die Ukraine. Dienstag, 5. September, 18.30 Uhr
Europäischer Tag des Denkmals 2023. Samstag, 9. September, 9.30 bis 20 Uhr
Segensfeier für alle, die ein Kind erwarten. Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr
Der innere Weg – Impulse zur Meditation. Mittwoch, 13. September, 19 bis 20 Uhr
Walk to reconnect – meditatives Gehen in der Stadt. Donnerstag, 14. September, 18 Uhr
Ü30-Party – Benefizdisco. Samstag, 16. September, 20 bis 02 Uhr
Feierabendmahl – Agape-feier. Sonntag, 17. September, 17 Uhr
Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen. Dienstag, 19. September, 13.30 bis 14 Uhr

Was berührt, bewegt und interessiert

**«Wie mir der Schnabel gwachsen isch»**

Ein sprachschöpferischer Abend auf den Spuren der Reformatoren mit Wortakrobat:innen aus dem Baselbiet.

So wie die Reformatoren den Leuten «aufs Maul geschaut» und die gesellschaftlichen Strömungen aufgegriffen haben, werden die Sprachkünstler:innen kreativ und humorvoll damit spielen, was den Leuten heute unter den Nägeln brennt.

Ein Abend mit Black Tiger (Rapper), Daniela Dill (Spoken Word), Heiri (der Schnitzelbänkler), Caterina John (Spoken Word), Rebekka Salm (Autorin) und Florian Schneider (Dichter, Chansonnier).

Platzzahl beschränkt. Um Anmeldung per Mail an celine.graf@refbl.ch wird gebeten.

20.9. | 19.30 Uhr | Theater Palazzo in Liestal | B**Für das Klima hoffen, heisst handeln**

Impulsveranstaltung zur Schöpfungszeit Besammlung im Garten der christkatholischen Kirche Rheinfelden zu einem Vortrag der Imkerin Brigitte Denk über die hoffnungsvolle ökologische Arbeit der Bienen. Anschliessend gibt es eine liturgische Feier in der reformierten Kirche. Der Abend wird mit einem Apéro abgerundet. Um Anmeldung wird gebeten auf weltweite.kirche@refbl.ch.

1.9. | 18 Uhr | Rheinfelden | E**Geschichten eines Pfarrers...**

...in Berggemeinden Vortrag mit Pfarrer Dr. Martin Pernet, welcher viele Jahre in Bündner Berggemeinden tätig war. Mit anschliessendem Gespräch.

9.9. | 15 Uhr | Mischeli Zentrum Reinach | F**Die Wahrheit über Eva**

Wenn ein Evolutionsbiologe die Bibel liest Wie konnte es überhaupt kommen, dass Frauen um Gleichberechtigung kämpfen müssen? Mit seiner ungewöhnlichen interdisziplinären Herangehensweise an das Thema Geschlechtergerechtigkeit aus der Perspektive von Evolutionsbiologie und Kulturwissenschaft eröffnet uns der Anthropologe und Zoologe Carel van Schaik einen neuen Blick auf die Geschichte der biblischen und biologischen Eva.

12.9. | 19.30 Uhr | Zwinglihaus Basel | B**Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag**

Am Sonntag, 17. September wird in den Kirchgemeinden der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag gefeiert. Der Gottesdienst wird oftmals ökumenisch und mit einem gemeinsamen Abendmahl begangen. In vielen Kirchgemeinden wirken zudem Chöre oder Musiker:innen mit. Freie dazu auf den Gemeindeseiten in diesem Kibo.

Marktplatz 55+

«Dinge, die uns das Leben einfacher machen» Über 40 Organisationen, darunter auch die Landeskirchen BL/BS, präsentieren ihre Angebote, um gut, aktiv und so lange wie möglich selbstständig älter zu werden. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. www.marktplatz55.ch.

23.9. | 10–16 Uhr | Markthalle Basel | H

Alle Veranstaltungen finden Sie auf:

www.refbl.ch**Reformierte Kirche Baselland****kommunikation@refbl.ch**

Telefon 061 926 81 86



Veranstalter Legende:
B: Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung, Liestal, 061 923 06 60 | E: Pfarramt für weltweite Kirche, Basel, 061 260 22 47
F: Reformierte Kirche Reinach, 061 711 44 76 | H: Reformierte Kirche BL, Liestal, 061 926 81 86